



## Anmeldung

bis zum 26.11.2021 auf:

<https://www.akademie-nordkirche.de/veranstaltungen/aktuelles/1004> oder

[rostock@akademie.nordkirche.de](mailto:rostock@akademie.nordkirche.de)

Gestaltung: www.gart.de

 Evangelische Akademie  
der Nordkirche mit ihren   
Regionalzentren für demokratische Kultur

Für die Teilnahme ist die Videokonferenzsoftware „Zoom“ erforderlich. Wir bitten Sie daher, folgende Vorbereitungen zu treffen:

- Installieren Sie „Zoom“ auf Ihrem Gerät:  
<https://zoom.us/download>
- In der Regel sind die integrierten Mikrophone und Kameras handelsüblicher Laptops/PCs völlig ausreichend. Verfügt Ihr Gerät nicht über die eingebaute Hardware, benötigen Sie zusätzlich eine externe Webcam/Mikrofon.
- Eine Teilnahme auf dem Tablet/Smartphone ist wegen der eingeschränkten Funktionen nicht zu empfehlen.

Die **Zugangsdaten** erhalten Sie **einen Tag vor den Veranstaltungen** per E-Mail.

Die Evangelische Akademie der Nordkirche ist Mitglied der Evangelischen Akademien in Deutschland (EAD) e.V., Berlin. Im Rahmen der Evangelischen Arbeitsgemeinschaft für Erwachsenenbildung ist die Evangelische Akademie der Nordkirche eine staatlich anerkannte Einrichtung der Weiterbildung. Eine Förderung durch die Bundeszentrale für politische Bildung ist beantragt.

Das Onlineseminar wird vom Ministerium für Bildung Wissenschaft und Kultur Mecklenburg-Vorpommern als Fortbildung für Lehrerinnen und Lehrer anerkannt.

Gute Schule heute

# Rechtsextremismus pädagogisch begegnen II

Handlungswissen für die Schule

1. Dezember 2021, 16.00 – 19.30 Uhr

Onlineseminar

 Evangelische Akademie  
der Nordkirche  
Büro Rostock

 Beratungsverbund  
Demokratie und Toleranz  
Mecklenburg-Vorpommern

 Europäische Union  
Bundesministerium für  
Bildung und Wissenschaft

 Bundeszentrale für  
politische Bildung

Gefördert vom

im Rahmen des Bundesprogramms

 Bundesministerium  
für Familie, Senioren, Frauen  
und Jugend

Demokratie **Leben!**

 DBB: Anerkannter  
Bildungsträger

Die Schule als Spiegelbild der Gesellschaft: politische Einstellungen aus dem familiären Umfeld der Schüler:innen, aus öffentlichen Diskussionen, Peergroups etc. spiegeln sich in Gesprächen und Äußerungen an der Schule wider. Lehrer:innen, pädagogische Mitarbeiter:innen und Schüler:innen sind dabei auch nicht selten mit menschenfeindlichen Äußerungen und Handlungen konfrontiert. Lehrer:innen und Pädagog:innen sind dann gefordert, adäquat zu reagieren – sowohl als Fachkraft, als auch als Bezugsperson. Oft in engen Zeitfenstern und parallel zu vielen anderen fachlichen und gesellschaftlichen Anforderungen und Erziehungsaufträgen. Wie gehen wir mit diesen Herausforderungen um? Was kann eine Pädagog:in in diesem Themenfeld leisten oder auch vorbeugend tun? Wie kann Kontroversität im Klassenraum gewährleistet werden und gleichzeitig ein gemeinsamer Wertekonsens begründet und bewahrt werden? Welche Kommunikationsstrategien sind für den Schulalltag bekannt und erprobt? Mit dieser Veranstaltung möchten wir den Raum für alle Beteiligten öffnen, sich durch wissenschaftliche Impulse und den Austausch zu Erfahrungen im praktischen pädagogischen Handeln anzuregen. Anhand von Fallbeispielen geben wir die Möglichkeit, Kommunikationsstrategien zu reflektieren und mögliche eigene Handlungsoptionen für die Begegnung mit demokratiefeindlichen und menschenverachtenden Äußerungen abzuleiten. Die Veranstaltung findet statt im Rahmen der Arbeit der Regionalzentren für demokratische Kultur der Evangelischen Akademie der Nordkirche. Das Onlineseminar richtet sich an alle, die eine demokratische Kultur an ihrer Schule fördern wollen, und menschenfeindlichen Einstellungen präventiv und situativ zu begegnen.

Seien Sie herzlich eingeladen!  
Cornelia Ewert und Claudia Kühhirt

## Programm

Mittwoch, 1. Dezember 2021

- |           |   |
|-----------|---|
| 16.00 Uhr | Begrüßung, Vorstellung und technische Einführung  |
| 16.15 Uhr | <b>„Rechtsextremismus pädagogisch begegnen“</b><br>aktuelle Phänomene und Handlungsoptionen im schulischen Kontext<br>Impuls<br>Dr. Gudrun Heinrich |
| 17.00 Uhr | <b>Erfahrungsaustausch und Diskussion</b><br>in Gruppen   |
| 17.30 Uhr | <b>Kommunikationstraining</b><br>Einführung und Arbeit in Gruppen   |
| 19.00 Uhr | <b>Ausblick und Angebote zur Prävention</b>   |
| 19.15 Uhr | <b>Feedback und Abschluss</b>   |
| 19.30 Uhr | Ende  |

Referentin

**Dr. Gudrun Heinrich**, Leiterin der Arbeitsstelle  
Politische Bildung am Institut für Politik- und  
Verwaltungswissenschaften der Universität Rostock